

25.09.2019

2 Prüflinge, Dauer ca 1,5 Stunden

Prüfer: Fr. Schmitt (Recht), Fr. Dr. Stolz (Praxis), Hr. Lenhard (Pharma), Hr. Leippi (BWL)

Recht

Arbeitsschutz (ganz allgemein, und noch besonders Gefahrstoffe); Edikt von Salerno (Trennung Arzt- und Apothekerberuf im Jahr 1231, Apotheker stellen in der Selbstmedikation in gewissermaßen auch Diagnosen, Grenzen der Selbstmedikation müssen eingeschätzt werden); alles Mögliche zur Berufsordnung: wer sie macht, wer steht über den Landesapothekerkammern, was ist die BO rechtlich gesehen - eine Satzung(!); Definition von xenogenen AM (AMG); warum steht die Definition im AMG(?)

Praxis

Einnahmehinweise Antibiotika (Penicillin V und Amoxicillin mit genauen Angaben vor/nach/zu dem Essen); Rezept bekommen mit 2 Tollwut-Impfstoffen (auf dem Rezept waren nur die FAM-Namen, musste man erkennen was es ist, aktive/passive Immunisierung); phototoxisch wirkende AM (Beispiele nennen: Johanniskraut (weitere Pflanze?), Tetracycline, Gyrasehemmer, und wie man sich am besten schützt - Sonnencreme mit UVA und UVB Filter); Cannabis-Rezept war auf einem spanischen Hotelblock ausgestellt (kein BTM-Rezept, genaue Bezeichnung hat gefehlt, Welches Cannabis Präparat ist kein BTM? (ich wusste es nicht, Cannabidiol steht in der AMVV, aber ich weiß nicht ob das die richtige Antwort gewesen wäre?)

Pharma

Benzodiazepine (Wirkung, Nebenwirkungen, Antidot: Flumazenil); Glucocorticoide (Wirkung); Asthma Stufenplan; Vitamine (va Vit B12 sehr genau, wie wird es aufgenommen, wie kommt es zu einem Mangel bei längerer PPI Einnahme); Ramipril (Wirkung, RAAS, Nebenwirkung Husten erklären, warum kann es zu einer Hyperkaliämie kommen)

BWL

Rechnungsabgrenzungsposten (aktiver/passiver RAP), Kommunikationspolitik, Möglichkeiten bei (Qualitäts-)Mängeln (4 Punkte: Nachbesserung/Umtausch, Kaufpreisminderung, Rücktritt, Schadensersatz), Buchungssatz formulieren (nur per „soll“ an „haben“), warum der Apotheker ein Kaufmann ist, Definition Gewerbe, Sortimentsbreite/-tiefe, Lagerhaltung (großes/kleines Warenlager, Vor- und Nachteile)

Fazit: Die Fragen bei uns in Recht und Praxis fand ich teilweise etwas sonderbar, aber die Prüfer waren alle sehr nett und geduldig!! Ich habe 4x gesagt, dass ich etwas nicht weiß und

trotzdem in beiden Fächern eine 2 bekommen. Macht euch da keinen Stress in der Prüfung!
Man muss und kann nie alles wissen! Zur Vorbereitung sind die Altprotokolle mit am wichtigsten, sonst die Rechts Skripte und das BWL Buch von Sanacorp. Ich habe noch das Selbstmedikationsbuch (für die Kitteltasche) durchgemacht und die aktuellen PZ/DAZ ein bisschen gelesen.

VIEL ERFOLG EUCH ALLEN!!